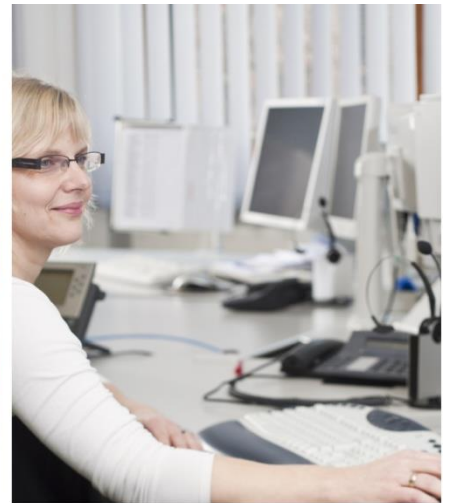
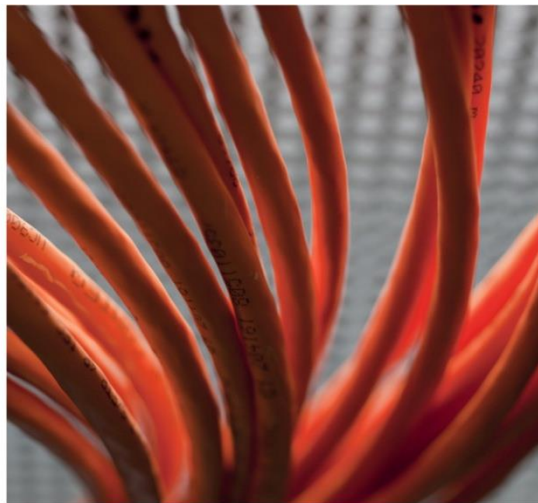


Freigabedokumentation - Entwurf Release 25.30.p01.3

vom 07.11.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anlagen	7
2	BQ-FW	8
2.1	Produktinformationen	8
2.1.1	Versicherte Person bearbeiten	8
3	EESSI	9
3.1	Produktinformationen	9
3.1.1	Geschäftsfall (Dialoge)	9
4	FICO-STATISTIK	10
4.1	Produktinformationen	10
4.1.1	Prüfersatzart SA110SV Stichprobe	10
5	FICO-ZVK KONTO	11
5.1	Produktinformationen	11
5.1.1	Datenbeschaffung	11
5.1.2	Listenkontenbearbeitung	12
6	KM-MEL-VV 2	13
6.1	Produktinformationen	13
6.1.1	PV-Abschlag bearbeiten	13
7	VM-EEL-2	14
7.1	Produktinformationen	14
7.1.1	Arbeitsunfähigkeit bearbeiten	14
8	VM-KH	15
8.1	Produktinformationen	15
8.1.1	TP 4b-Batch Import B	15
9	VM-LRB	16
9.1	Produktinformationen	16
9.1.1	Korrekturclient	16
10	VM-SON	17
10.1	Produktinformationen	17
10.1.1	EBZ - BEMA 2-5	17
10.1.2	Hilfsmittel bearbeiten	17
10.1.3	TP 5 Datenaustausch bearbeiten	18

11 WEB-FRAMEWORK.....	19
11.1 Produktinformationen.....	19
11.1.1 Sammelerstattung bearbeiten.....	19

1 Einleitung

Mit dem Release 25.30.p01.3 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

BQ-FW

EESSI

FICO-STATISTIK

FICO-ZVK KONTO

KM-MEL-VV 2

VM-EEL-2

VM-KH

VM-LRB

VM-SON

WEB-FRAMEWORK

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Die in diesem Release enthaltene Software kann u.U. inhaltliche Auswirkungen auf Ihre Leistungsbeziehung mit Dritten haben, von denen Sie Software oder sonstige IT-Leistungen beziehen. Insbesondere durch Softwareänderungen könnten ggf.

Vertragsanpassungen notwendig sein, um die Verfahrensdurchführung und Interoperabilität sicherzustellen bzw. auch Kosten zu vermeiden. Wir weisen daher explizit darauf hin, dass es in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, Auswirkungen dieser Art eigenständig zu prüfen, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, Rechte und Pflichten zu klären, Risiken zu minimieren und Ihre Interessen zu schützen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

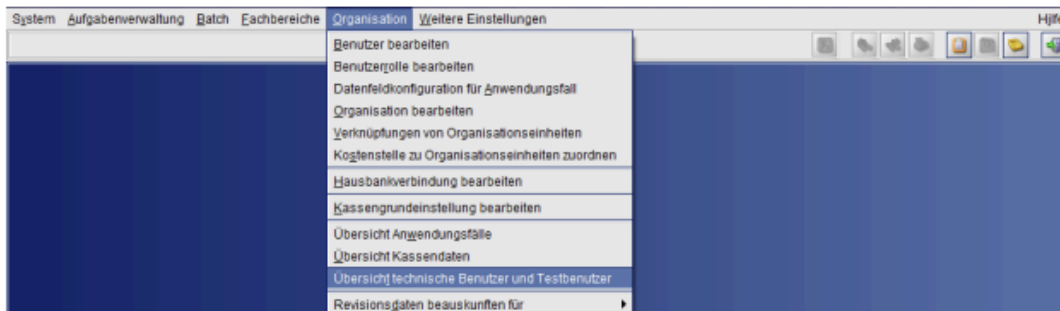
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfsituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Eins-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfsituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen.

2 BQ-FW

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Versicherte Person bearbeiten

R372116/PK-725228: Verlust des Kontextbezuges unter Release 25.30

Ab Release 25.30 geht der Kontextbezug (PartnerID, KVNR,...) nicht mehr verloren, wenn man einen Anwendungsfall bearbeitet hat und anschließend in einen anderen Anwendungsfall wechselt.

3 EESSI

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Geschäftsfall (Dialoge)

R372643/PK-727213: Release 25.25 EESSI-Version 4.4 fehlende Datenübernahme StammV S_BUC_01

Im Rahmen der Testmaßnahmen des NAE-Testmanagement ist aufgefallen, dass beim Vorhandensein eines Stammversicherten für die SED S071, S072 und S073 die Angabe dieses Partners nicht in das SED übernommen wird. Das Problem ist behoben und die Angaben des Partners werden übernommen.

4 FICO-STATISTIK

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Prüfersatzart SA110SV Stichprobe

PK-728355: Morbi RSA: SA110PV Stichprobe erstellen aus SA110PV für die Jahre 2021 bis 2023

Mit dem Release 25.30 und dem Ticket PK-711598 wurde die SA110PV für zukünftige Ermittlungen in Ihrer Struktur und inhaltlich entsprechend der neuen Bestimmung angepasst. (jetzt 261 Stellen je Datensatz)

Hiermit wird nun auch eine Lösung für bereits vorliegende SA110PV der Berichtsjahre 2021, 2022 und 2023 erstellt, welche noch nach altem Format (96 Stellen je Datensatz) aufgebaut sind.

Die neu hinzugekommenen Felder (Postleitzahl, Wohnort, Wohnstaat, GOP) werden, beim Abgleich mit der Stichprobendatei, nicht aus der alten PV-Datei-Struktur gelesen (da nicht vorhanden), sondern aus dem Bestand mit dem Meldestichtag der alten SA110PV neu dazu ermittelt. Aufgrund des historisierten Meldebestands kann somit sichergestellt werden, dass die Datenlage zum Zeitpunkt der amtlichen Datenmeldung der SA110PV richtig abgebildet wird.

Auch die Informationen zu dem DMP-Feld werden aus der Satzart 110-Datei gelesen, aber gemäß den Vorgaben der neuen Datenbestimmung umgewandelt (Die Versichertengruppe Stelle 1(DMP) ist bei Werten > 0 auf den Wert = 1 zu ändern).

Durch diese Anpassung ist sichergestellt, dass auch die bereits abgelegten SA110PV Dateien nach alter Bestimmung (96 stellig), nach Abgleich mit der Stichprobendatei auf das neue Format (261 Stellen) mit den richtigen Inhalten geändert werden.

Betroffene Batches

Statistik SA110PV Stichprobe erstellen

5 FICO-ZVK KONTO

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Datenbeschaffung

PK-727781: MOA GSV Wegfall Rechtskreistrennung - Auswirkung Schreiben DRV Bund - MOA GSV / CUP-D

XXX

Text für CUP-D:

Im Hinblick auf die Aufhebung der Rechtskreistrennung wurde der Batch ‚CUP-D Datenabzug erstellen‘ angepasst.

Relevant ist auch hier der Parameter ‚StichtagWegfallRechtskreis‘ aus den fachlichen Parametern der Monatsabrechnung.

In Abstimmung mit der Deutschen Rentenversicherung Bund wird der Name der Datei, wenn der Auswertungszeitraum > Stichtag Wegfall Rechtskreistrennung ist, immer mit dem Rechtskreis ‚West‘ initialisiert.

Die Daten im Arbeitgeberstammsatz, im Buchungsdatensatz-Beitragsbuch und im Buchungsdatensatz-Erklärungsliste werden immer mit dem Rechtskreiskennzeichen ‚West‘ ausgegeben.

Das Institutionskennzeichen (IK) und die Betriebsnummer im Vorlaufsatz, Nachlaufsatz und im Kassenstammsatz entspricht dem IK und der Betriebsnummer aus dem fachlichen Parameter der Monatsabrechnung ‚Institutionskennzeichen MOAGSV‘ und ‚Betriebsnummer MOAGSV‘.

Enthalten die Parameter keinen Wert, wird der entsprechende gültige Wert aus den Kassengrundeinstellungen für die Hauptkasse zum Rechtskreis ‚West‘ ermittelt.

Kann kein IK oder keine Betriebsnummer aus den Kassengrundeinstellungen zum Rechtskreis ‚West‘ ermittelt werden, so erscheinen die Fehler STA2113 bzw. STA2114:

STA2113

Kurzmeldungstext: Kein gültiges Institutionskennzeichen vorhanden

Langmeldungstext: Es gibt kein gültiges Institutionskennzeichen, das für die Hauptkasse zum Rechtskreis 'West' konfiguriert ist.

STA2114

Kurzmeldungstext: Keine gültige Betriebsnummer vorhanden

Langmeldungstext: Es gibt keine gültige Betriebsnummer, die für die Hauptkasse zum Rechtskreis 'West' konfiguriert ist.

Betroffene Batches

Monatsabrechnung erstellen
CUP-D Datenabzug erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::MOA::Monatsabrechnungen bearbeiten

5.1.2 Listenkontenbearbeitung

R372482/PK-726562: Liste D/E - Technischer Fehler bei Listerückführung aufs Partnerkonto

Bei der Rückführung von Forderungen vom Listekonto D/E auf das Partner ZV-Konto kam es zu einem technischen Fehler, wenn auf die Rückführung auf Ebene der Forderung erfolgte.

Die Software wurde entsprechend bereinigt, so dass auch diese Rückführungen wieder wie vorgesehen vorgenommen werden können.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Konto bearbeiten

6 KM-MEL-VV 2

6.1 Produktinformationen

6.1.1 PV-Abschlag bearbeiten

PK-727092: DaBPV: Fehlerhafte Aktualisierung des "Nicht vor"-Datums

Werden ein Abonnement und eine Kündigung im Rahmen des DaBPV-Verfahrens gleichzeitig durch den KorrekturBatch oder den DaBPV-Automatismus erstellt, wird zur Erstellung des „Nicht vor“-Datums der Kündigung zunächst das Erstellungsdatum der Abo-Anfrage herangezogen.

Nachdem die Abo-Anfrage weitergeleitet wurde, wird das „Nicht vor“-Datum der Kündigung aktualisiert. Bei der Aktualisierung des "Nicht vor"-Datums wurde bis zu dieser Anpassung als neues "Nicht vor"-Datum pauschal das Weiterleitungsdatum der Anfrage ergänzt um 30 Tage gesetzt. Auch wenn das sich aus dem Parameterwert ergebende "Nicht vor"-Datum weiter in der Zukunft gelegen hätte.

Nach der Anpassung wird bei der Aktualisierung erneut der Wert des Parameters „DaBPVMeldungNichtVorAnzahlTageNachEndeSelbstzahlerVerschicken“ entweder zum Tagesdatum oder zum Ende des anzufragenden Zeitraums addiert. Von diesen beiden Daten wird das jeweils jüngere ausgewählt.

Zusätzlich wird dieses jüngere Datum mit dem Weiterleitungsdatum der Abo-Anfrage (Tagesdatum), zuzüglich 30 Tage, verglichen. Das jüngere der beiden Daten wird als neues „Nicht vor“-Datum für die Kündigung gesetzt.

Fälle in denen das "Nicht vor"-Datum falsch aktualisiert wurde, können durch einen Batchlauf des KorrekturBatches mit dem Plug-In "InitialaufbauMeldungenDaBPV" bereinigt werden. Betroffen sein können Fälle, die im Laufe des Release 25.25p03 aufgebaut wurden.

Betroffene Batches

KorrekturBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

7 VM-EEL-2

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

R372787/PK-728094: AU-KG: Vorschusszahlungen ohne Berechnungsgrundlagen nicht möglich

In der Leistungsmaßnahme Krankengeld (LM-KG) waren Vorschusszahlungen seit dem Release 25.30 nicht mehr möglich, wenn noch keine Berechnungsgrundlagen (unter dem Button [VB-KG...] oder [Manuell...]) erfasst waren. Versuchte man in dieser Konstellation in der Registerkarte >Zahlung< eine neue Zahlung anzulegen (Klick auf [Neu]), wurden die administrierbaren Meldungen LEI27168 (Für das Bezugsverhältnis xxx liegt keine Verdienstbescheinigung oder manuelle Daten vor.) und LEI60139 (Zahlungszeitraum ohne effektive Zahltag ermittelt. Bitte prüfen) ausgegeben.

Das Systemverhalten wurde dahingehend angepasst, dass wenn keine Berechnungsergebnisse in der Registerkarte >Berechnung< vorliegen, beim Klick auf [Neu] in der Registerkarte >Zahlung< der LEI60139 (Zahlungszeitraum ohne effektive Zahltag ermittelt. Bitte prüfen) nicht ausgegeben und eine leere Zahlungszeile mit der Auswahlmöglichkeit "Zahlung" oder "Vorschuss" erzeugt wird.

8 VM-KH

8.1 Produktinformationen

8.1.1 TP 4b-Batch Import B

R372863/PK-728778: Technischer Fehler bei Einspielung einer Nachricht vom Typ "Antrag auf Verlängerung des Aufenthalts"

Bei der Einspielung von Nachrichten vom Typ "Antrag auf Verlängerung des Aufenthalts" kommt es zu keinem technischen Fehler mehr.

Betroffene Batches

TP4b Import B

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Stationäre
Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante
Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

9 VM-LRB

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Korrekturclient

PK-727827: HDRG - "HDRG Import-Batch Hybrid-DRG Abrechnung" - ICD mit Kreuz-/Sterndiagnose

Bei Nebendiagnosen, die im ICD-Verzeichnis nur mit Sekundärschlüssel (Stern, Ausrufezeichen) vorhanden sind, wird der Fehlercode 3D006 nicht mehr ausgegeben, wenn diese ohne den Sekundärschlüssel geliefert werden.

Betroffene Batches

HDRG Import-Batch DRG Abrechnung

10 VM-SON

10.1 Produktinformationen

10.1.1 EBZ - BEMA 2-5

R372871/PK-728604: EBZ BEMA - Aktualisierung Leistungsparameter "EBZBEMAEndeUebergangsfristVorherigeVersion"

Innerhalb der Auslieferung der EBZ BEMA Version 2.1.0 wurde der Leistungsparameter "EBZBEMAEndeUebergangsfristVorherigeVersion" nicht aktualisiert.

Dies wurde angepasst und der Leistungsparameter auf das Datum "30.06.2026" geändert. Zukünftig werden die Antworten wieder in der korrekten Version erzeugt.

Betroffene Batches

EBZ BEMA 2-5 ExportBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Zahnärztliche Leistung::Kieferorthopädische Behandlung bearbeiten

Kern::Leistungen::Zahnärztliche Leistung::Zahnersatz bearbeiten

Kern::Leistungen::Zahnärztliche Leistung::Zahnärztliche Behandlung bearbeiten

10.1.2 Hilfsmittel bearbeiten

R372749/PK-729590: SON - Notizfeld in diversen Anwendungsfällen verkleinert_Webclient

In einigen Anwendungen wie z. B. Hilfsmittel bearbeiten, im Register Notizen, ist das Notizfeld deutlich kleiner in der Höhe als bisher. Dies erschwert das Bearbeiten und Lesen von Notizen, die mehrzeilig sind.

Der Fehler ist behoben und das Notizfeld kann wieder vollumfänglich genutzt werden. Das Notizfeld hat nun wieder seine ursprüngliche Größe, wie bereits in Release 25.25.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Sonstige Leistungen::Hilfsmittel bearbeiten

10.1.3 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

R371946/PK-723336: TP5 AnnahmeBatch - Positionsnummern nicht im Bundeseinheitlichen Positionsnummernverzeichnis für Heilmittelleistungen

Innerhalb des TP5-AnnahmeBatches kam es zur Anlage von Rechnungen der Ambulanten Vorsorge, wenn keine gelieferte Positionsnummer im Bundeseinheitlichen Positionsnummernverzeichnis für Heilmittelleistungen vorhanden war.

Zukünftig wird in dieser Konstellationen der neue Importfehler "LEI12436" ausgegeben, da eine maschinelle Anlage von Leistungsmaßnahmen mit Positionsnummern die nicht aus dem Bundeseinheitlichen Positionsnummernverzeichnis stammen nicht mehr möglich ist. Hintergrund ist, dass die Beurteilung der Zuordnung zu einer Leistungsmaßnahme- und Leistungsart, anhand der Angaben im Bundeseinheitlichen Positionsnummernverzeichnis getroffen wird.

Betroffene Batches

TP5AnnahmeBatch

11 WEB-FRAMEWORK

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Sammelerstattung bearbeiten

R372737/PK-727933: Sammelerstattung_Tab-Steuerung bzw. Springen in Tabellen nicht mehr möglich_Webclient

Aufgrund eines Programmierfehlers war die Navigation per Tastatur innerhalb von Tabellen nicht mehr möglich. Nach der Korrektur funktioniert die Navigation nun wieder wie vorgesehen – sowohl mit der Tab-, der Return- als auch mit den Pfeiltasten.